Föteli vo dr Feriereis

Autor(en): **Mätzener, H.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

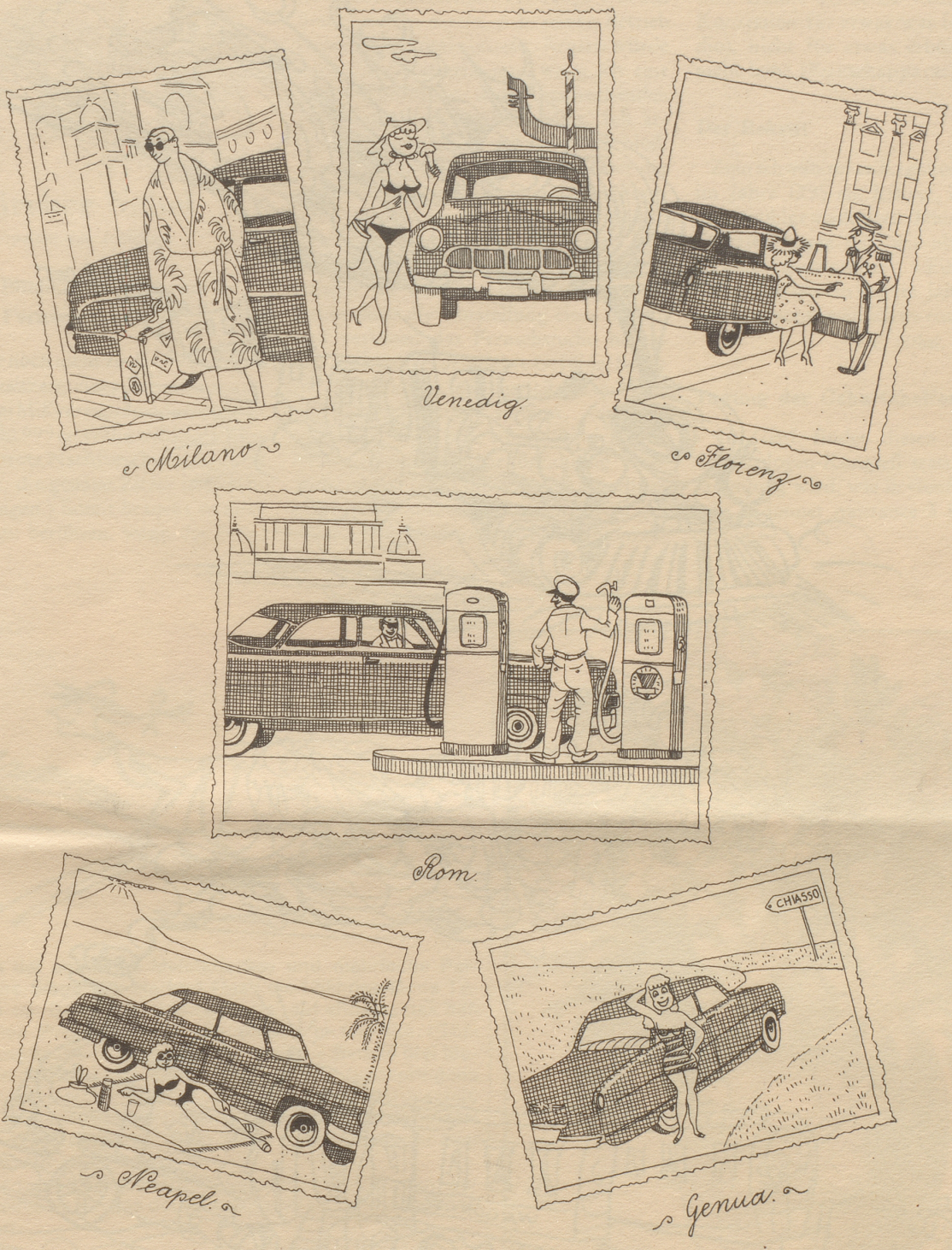
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Föteli vo dr Feriereis

H. Mätzener

Ein Pensionierter war bei seinem Nachmittagsspaziergang vom rechten Wege abgekommen und spazierte, ohne sich dessen bewußt zu werden, mitten durch eine Wiese. Plötzlich wurde er von einem Bauern, der an seinem Hoftor stand, donnernd angerufen: «Willsch du ächt zu miner Wise us, du Schtrolch?! Wänn du nöd sofort verschwindscht, du Luuskärli, schlaa dr de Schädel ii, de nütnutzig!» – Der Pensionierte erschrack und stammelte: «Entschuldiged Si villmaal. Ich ha nöd gwüßt, daß das Iri Wise ischt.» – Darauf erwiderte der Bauer: «Drum säg ichs Ine ja au im Guete!» Wysel